

Erinnerungen an das 75-Jahr-Jubiläum der ASIC

Autor(en): **Pfister, Regula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **105 (1987)**

Heft 21

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-76595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Lokale Brände (eindeutig lokalisierte Brandbelastungen) in grossen Brandabschnitten (z. B. Industriehallen). Nachweis, dass F 0 oder ein *richtig* bemessener Feuerwiderstand genügt.
- Naturbrandnachweise für eindeutige Zellenbauten F erf. in Funktion der Brandbelastung, Raumgeometrie, Belüftungsverhältnisse und der Wärmeträgheit der brandzellenbildenden Wänden und Decken.

Adresse des Verfassers: *J.-P. Favre*, dipl. Bauing. ETH/SIA, Leiter der Abteilung Brandschutz der Gebäudeversicherung des Kantons Bern, Postfach, 3000 Bern 25.

- Mitglied der Technischen Kommission TK VKF der Vereinigung kantonaler Gebäudeversicherungen, Schweiz;
- Mitglied internationaler Kommissionen: ECCS TC 3 «Fire Safety of Steel Structures»; CIB Workshop 14 «Structural Fire Safety»;
- Mitglied zahlreicher nationaler Brandschutzkommissionen unter anderem SIA-Normenkommission 183 «Baulicher Brandschutz»;
- Präsident der SZS-Brandschutzkommission.

Erinnerungen an das 75-Jahr-Jubiläum der ASIC

Am 27./28. März 1987 feierte die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure ASIC ihr 75jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten fanden in Basel statt und wurden von der Regionalgruppe Basel der ASIC organisiert. Ingenieurmässige Präzision und Umsicht haben das reichhaltige Programm von A bis Z begleitet.

Den Auftakt bildete die Festveranstaltung im Stadt-Casino. Es standen zwei Referate von Prof. Dr. *Edwin Rühli*, Direktor des Institutes für Betriebswirtschaftliche Forschung der Universität Zürich, Zürich, und von Dr. *Ernst Basler*, Teilhaber der Ernst Basler & Partner AG, Zollikon, sowie die Verleihung des ASIC-Preises an Alt-Bundesrat Dr. *Alphons Egli* auf dem Programm (Referate und Laudatio erscheinen als Sonderdruck). Den Mittelpunkt bildete die Preisverleihung. Alt-Bundesrat *Egli* erhielt den erstmals verliehenen ASIC-Preis für sein weitsichtiges Wirken als schweizerischer «Umweltminister». Auf der Goldmedaille ist die griechische Sagenfigur des fliegenden Ikarus dargestellt, die der Innerschweizer

Künstler *Hans Schilter* gestaltet hat. In seiner Laudatio stellte *Hans Birrer*, der abtretende ASIC-Präsident, den Bezug her zwischen Alt-Bundesrat *Egli* und der Sage des Ikarus und seines Vaters *Dädalus*, der seinem Sohn riet, weder zu nahe am Wasser noch zu nahe an der Sonne zu fliegen. Ikarus indes hielt sich nicht an die Ratschläge des Vaters, brach zu höheren Gefilden auf und stürzte auch prompt ab. Genau dies soll jedoch durch den Einsatz der Technik und die Arbeit der Ingenieure verhindert werden; die Goldmedaille stellt deshalb den aufrechtfliegenden und nicht den stürzenden Ikarus dar.

Prof. Dr. *Edwin Rühli* stellte grundlegende Gedanken an zum Thema «Dienstleistungsbetriebe in unserer Wirtschaft». Nach einigen Reminiszenzen aus dem Gründungsjahr der ASIC ging er auf wichtige Entwicklungen für Ingenieurbüros ein: den Wandel vom primären zum sekundären Sektor bis hin zur Dienstleistungsgesellschaft, die steigende Komplexität der anstehenden Probleme, das hohe Innovationstempo und der Trend zu neuen Technologien sowie die steigende Bedeutung der ökologischen Fragen. Auf dieser Grundlage skizzierte er in feinen Strichen die Position des Ingenieurs. Er kam zum Schluss, dass der Berufszweig des Beratenden Ingenieurs auch in einem stagnierenden oder rückläufigen Bauprodukt eine Zukunft habe. Sofern sich die Ingenieure den im Gange befindlichen Entwicklungen anpassen, eröffnen sich ihnen auch künftig Chancen und Möglichkeiten.

Die Ausführungen von Dr. *Ernst Basler* waren dem «Berufsbild des Beratenden Ingenieurs» gewidmet. In seinen weitreichenden Überlegungen ging er auf die vielfältigen und sich wandelnden Anforderungen an den Ingenieur ein und zeichnete ein nuancenreiches Bild des heutigen Ingenieurs. Genügte es früher, ein Techniker zu sein, so ist es heute zunehmend wichtiger, dass der Ingenieur die Probleme umfassend und ganzheitlich angeht und auch die nicht-technischen Belange berücksichtigt. Diese anforderungsreiche Arbeit übersteigt häufig die Möglichkeiten eines Einzelnen und muss deshalb im Team gelöst werden.

Am Nachmittag fand im Basler Rathaus die Jubiläums-Generalversammlung der ASIC statt. Haupttraktandum waren die Wahlen. Nach dreijährigem Wirken trat *Hans Birrer*, Luzern, als Präsident der ASIC zurück. Zum neuen Präsidenten wurde *Peter Wiedemann*, Zollikon, gewählt, der die bisherigen Arbeiten weiterführen und die Probleme der Branche zukunftsgerichtet angehen will. *Michel Andenmatten*, Sion, und *Alain Chassot*, Epalinges, traten aus dem Vorstand zurück; als neue Vorstandsmitglieder wurden *Jean-Pierre Weber*, Bern, *Marco De-Carli*, Locarno, und *Pierre Zwick*, Fribourg, gewählt. Zum Schluss der Generalversammlung überbrachte Regierungsrat *Eugen Keller* die Grüsse der Basler Regierung.

Natürlich wurde auch tüchtig gefeiert und die Geselligkeit gepflegt. Am Freitagabend traf man sich im Zunfthaus zu Safran zu einem festlichen Bankett mit Unterhaltung, und am Samstagmorgen fanden Führungen durchs Stadttheater Basel und den Basler Zoo statt. Den Abschluss der Jubiläumsveranstaltungen bildete eine musikalische Matinee im Stadttheater Basel und ein gemeinsames Mittagessen in der Kunsthalle.

Regula Pfister, Zürich

Nach dreijähriger Amtszeit trat *Hans Birrer*, Luzern (hinten links), als Präsident der ASIC zurück. Neuer Präsident wurde *Peter Wiedemann*, Zollikon (rechts). Vorne *Jean-Louis Zeerleder*, Sekretär der ASIC.

